NACHRICHTEN AG

ةEnergiewende im Rhein-Erft-Kreis: Projekte für eine grüne Zukunftة

NRW-Wirtschaftsministerin Neubaur besucht innovative Klima-Projekte in Bedburg, Erftstadt und Wesseling zur Energiewende.

Veröffentlicht: Donnerstag, 15.08.2024 12:20

Im Rhein-Erft-Kreis vollzieht sich ein bemerkenswerter Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Energiezukunft. Der Strukturwandel ist in vollem Gange, und drei bedeutende Projekte in Bedburg, Erftstadt und Wesseling stehen im Mittelpunkt dieser Entwicklungen. Diese Initiativen zeigen, wie wichtig lokale Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende sind und wie sie das Gemeinschaftsgefühl der Anwohner stärken.

Drei Projekte für eine grüne Zukunft

Die Projekte im Rhein-Erft-Kreis sind nicht nur ein Zeichen für den Fortschritt in der Energiegewinnung, sondern sie fördern auch das Engagement der Bürger. Besonders hervorzuheben ist, dass die Anwohner aktiv in die Projekte involviert sind und somit von den positiven Effekten der grünen Energieproduktion profitieren. Die NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur besuchte kürzlich die Standorte, um sich ein Bild von den Fortschritten zu machen.

Innovativer Windpark in Erftstadt

Ein Schlüsselprojekt ist der Windpark in Erftstadt-Friesheim, der in Zusammenarbeit mit lokalen Windenergie-Entwicklern entsteht. Mit insgesamt 12 Windrädern wird erwartet, dass der Windpark jährlich 56.000 Tonnen CO_2 einsparen kann. Ein bedeutendes Merkmal dieses Projekts ist die Bürgerbeteiligung: Die Einwohner können den erzeugten Strom nutzen und am wirtschaftlichen Erfolg des Windparks teilhaben. So fördern die Bürger nicht nur die grüne Energie, sondern profitieren auch finanziell von der Anlage.

Agri-Photovoltaik in Bedburg

In Bedburg wird ein weiteres zukunftsweisendes Konzept erprobt: eine Agri-Photovoltaik-Anlage, die die gleichzeitige Nutzung von landwirtschaftlichem Boden und Solarenergie ermöglicht. Hier werden Himbeeren angepflanzt, während eine Photovoltaikanlage mit etwa 6.000 Modulen gleichzeitig über 1.000 Haushalte mit grünem Strom versorgt. Dieses innovative Vorhaben wird wissenschaftlich vom Forschungszentrum Jülich und dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme begleitet, während das Land NRW die Initiative mit über 650.000 Euro unterstützt.

Rolle des Wasserstoffs in Wesseling

Im Shell Energy & Chemicals Park Rheinland in Wesseling wurde der Grundstein für eine Großproduktion von grünem Wasserstoff gelegt. Ein 100-Megawatt-Wasserstoffelektrolyseur wird ab 2027 täglich bis zu 44.000 Kilogramm erneuerbaren Wasserstoff produzieren. Diese Entwicklung ist entscheidend für die Transformation der Industrie in Nordrhein-Westfalen, insbesondere für die Chemiebranche. Neubaur betont die Bedeutung dieses Projekts für den klimaneutralen Umbau der Raffinerien. Durch diese Investitionen wird nicht nur der ökologische Fußabdruck verringert, sondern auch der Standort NRW für industrielle Ansiedlungen attraktiver gemacht.

Bedeutung dieser Projekte für die

Gemeinschaft

Die Initiativen in Bedburg, Erftstadt und Wesseling stoßen auf großes Interesse und Zustimmung in der Bevölkerung. Die Kombination aus ökologischen Vorteilen und wirtschaftlichen Chancen zeigt, wie eine nachhaltige Entwicklung auch positive Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und das Gemeinschaftsgefühl haben kann. Die Unternehmen und die Regierung stehen gemeinsam vor der Herausforderung, die Energiewende erfolgreich zu gestalten und gleichzeitig die Bedürfnisse der Bürger zu berücksichtigen.

Diese Projekte verdeutlichen, dass der Weg zu einer nachhaltigen Zukunft nur durch Zusammenarbeit und Eigenverantwortung aller Akteure beschritten werden kann. Der Strukturwandel im Rhein-Erft-Kreis wird damit nicht nur zum Modell für andere Regionen, sondern auch zu einem Experimentierfeld für innovative Lösungen in der Energiegewinnung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de